



# Digital gestütztes Kollaborationslernen ermöglichen und fördern

## Ein Seminarkonzept zur inklusionsspezifischen Lehrkräftebildung

Tagung „Digitalisierung in der Lehrer:innenbildung – Corona als Katalysator?!“ • 11.10.2022

Michael Schön & Rolf Arnold – TU Kaiserslautern

U.EDU-Teilprojekt GINDIKO (Grundlagen inklusiver Bildung durch digitales Kollaborationslernen)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



*Das Vorhaben „U.EDU: Unified Education - Medienbildung entlang der Lehrerbildungskette“ (Förderkennzeichen: 01JA1916) wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.*

# Unified Education: Medienbildung entlang der Lehrerbildungskette

- Gefördert durch das BMBF im Rahmen der *Qualitätsoffensive Lehrerbildung*
- Fokus: Weiterentwicklung der Lehrerbildung durch ein auf alle Phasen zielendes Professionalisierungskonzept zum Lehren und Lernen in, mit und durch digitale Medien
- Interdisziplinäre Kooperation der Bildungswissenschaften, Fachdidaktiken sowie Fachwissenschaften in drei Arbeitsfeldern:  
Unterrichtskonzepte, **Ausbildungskonzepte**, Fort- und Weiterbildungskonzepte



*GINDIKO – Grundlagen inklusiver Bildung  
durch digitales Kollaborationslernen*

Projektleitung: Prof. Dr. Dr. h.c. Rolf Arnold  
Mitarbeiter: Dr. Michael Schön



**GINDIKO** 

## Ziele des Teilprojekts GINDIKO

- Konzeption, Entwicklung, Durchführung und Evaluation eines **onlinebasierten CSCL-Seminars** zur **Grundlagenvermittlung schulischer Inklusion** für Lehramtsstudierende
- Kollaborativ-computergestützte Form zur Förderung von
  - Selbstlernkompetenz
  - Perspektivenwechsel
  - Kooperationsbereitschaft
  - Netzwerkgedanken
  - Medienpädagogischer Kompetenz

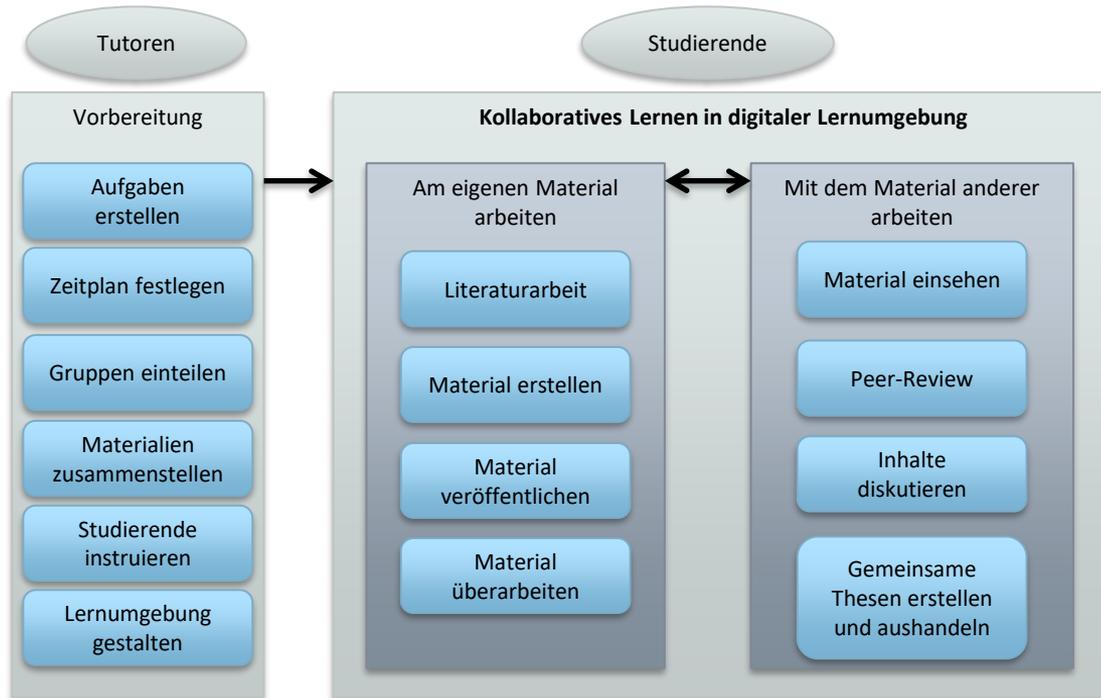
## Konzeptioneller Hintergrund

- Dringlichkeit *inklusive Grundlagenbildung* (KMK, 2015; Werning, 2014; Hillenbrandt et al., 2013) und *Forschung* (DGfE, 2017): „Lehrerbildung für eine Schule der Vielfalt“
  - Lehrkräfte benötigen:
    - Sonderpädagogische Kenntnisse (Diagnostik, Bedürfnisse)
    - Positive Einstellung zu bzw. Wertschätzung von Verschiedenheit (Diversitätskompetenz)
    - Bereitschaft zur selbständigen Weiterbildung (Lebenslanges Lernen)
    - **Fähigkeit zur Kooperation/Kollaboration (Teamwork)**
- Inklusion = „*collaborative problem-solving*“ (Porter, 1997, S. 72)

# Konzeptioneller Hintergrund

<b>SPASS-Methodenkriterien eines lebendigen und nachhaltigen Lernens</b> (Arnold, 2012, S. 79f.)	
<b>Selbstgesteuert</b>	<p>Lernende haben die Möglichkeit, Wissen und Lernwege selbst zu bestimmen.</p> <p>Lernende werden darin unterstützt, die Verantwortung für ihr Lernen selbst zu übernehmen.</p> <p>Die/Der Lehrende schafft die Bedingungen für das gelingende Selbstlernen der Lernenden.</p>
<b>Produktiv</b>	<p>Lernenden wird Raum geboten für Neugier und Entdeckungen (Entdeckungsarbeit).</p> <p>Lernende nehmen unterschiedliche Perspektiven ein.</p> <p>Lernende erhalten die Möglichkeit, eigene Sichtweisen zu hinterfragen.</p>
<b>Aktivierend</b>	<p>Lernende bearbeiten konkrete Arbeitsaufträge.</p> <p>Lernenden wird ermöglicht, Lösungswege selbst zu planen, durchzuführen und zu überprüfen.</p> <p>Lernende entwickeln selbst Initiativen.</p>
<b>Situativ</b>	<p>Lernende nutzen und reflektieren die Hier-und-jetzt-Situation.</p> <p>Lernende erarbeiten Lösungen anhand von Praxisbeispielen.</p> <p>Lernenden werden Empfehlungen für Praxistransfer geboten.</p>
<b>Sozial</b>	<p>Lernende erhalten Zeit und Raum für ihre Fragen und Feedback.</p> <p>Lernende üben konstruktive Formen der Kommunikation.</p> <p>Lernende werden bei der kooperativen Erarbeitung von Lösungen gefördert.</p>

# Maßnahmen und Vorgehen



adaptiert nach Carell & Herrmann, 2005

## Vorteile:

- Aktivierung, Selbststeuerung, Motivation
- Multipler Kompetenzerwerb
- Informationsmenge, Ko-Konstruktion von Wissen, Perspektivenwechsel

## Ausgestaltung:

- Asynchrones Onlineseminar
- Individualaufgaben
- Gruppenaufgaben
- Punktekonzept (Selbststeuerung, Motivation)
- Kollaborationskripts (Weinberger et al., 2008)
- Peer-Feedback, kollegiale Fallberatung (Arnold et al., 2014)
- Kritische Textarbeit, Fallbeispiele, fehlerbasiertes kollaboratives Lernen (Wagner et al., 2016)

# Punktekonzept

Für eine erfolgreiche Teilnahme sind mindestens 100 Punkte erforderlich.

Aus jedem Themenbereich muss mindestens eine Aufgabe bearbeitet werden; Feedback zählt dabei nicht.

	Obligatorische Aufgaben	Themenbereich 1 Inklusion im Überblick	Themenbereich 2 Inklusion im deutschen Bildungssystem	Themenbereich 3 Inklusive Schulentwicklung	Themenbereich 4 Heterogenität und Differenzierung	Themenbereich 5 Inklusiver Unterricht
Individualaufgabe 1	<b>Eingangs-/Abschluss- Fragebogen (5+5 Punkte)</b>	Concept-Map (5 Punkte)	Concept-Map (5 Punkte)	Concept-Map (5 Punkte)	Concept-Map (5 Punkte)	Concept-Map (5 Punkte)
Individualaufgabe 2		Inklusion: Gemeinschaft als Menschenrecht (5 Punkte)	Inklusionsangebote in der Bundesländern Deutschlands – eine Visualisierung (5 Punkte)	Die sieben Merkmale einer guten inklusiven Schule (10 Punkte)	Offener Unterricht (10 Punkte)	Differenzierung einer Unterrichtseinheit im Schulbuch (10 Punkte)
Feedback (Individualaufgabe)		Feedback (Je 3 Punkte)	Feedback (Je 3 Punkte)	Feedback (Je 3 Punkte)	Feedback (Je 3 Punkte)	Feedback (Je 3 Punkte)
Gruppenaufgabe 1	<b>Gruppenportrait (5 Punkte)</b>	Inklusion – Ein Konzeptvergleich (10 Punkte)	Kommunale Bildungslandkarte zum Inklusionsangebot in Rheinland-Pfalz (10 Punkte)	Essay „Herausforderungen inklusive Schulentwicklung“ (25 Punkte)	Differenzierungs- maßnahmen am außerschulischen Lernort (10 Punkte)	Konzeption eines inklusive Stundenentwurfs (15 Punkte)
Gruppenaufgabe 2		Essay „Forschungs- befunde zur schulischen Inklusion“ (20 Punkte)	Storytelling: Förderschule oder Regelschule – ein Fallbeispiel (10 Punkte)	Inklusive Schulentwicklung in der Praxis (20 Punkte)	Leistungsbeurteilung und -bewertung (15 Punkte)	Praxisaufgabe (Individualaufgabe) „Lernpat*in“ (15 Punkte)

-  Inklusion\_WS20/21
-  Mitteilungen
- ▼  Seminarinfos
  -  Video - Einführung
  -  Folien Kick-Off
  -  Tool Concept-Maps
  -  Tool Feedbackregeln
  -  Formale Hinweise
  -  Übersicht Punkte
- ▼  Lernaufgaben
  - ▶  Gruppenportrait
  - ▶  Themenbereich 1
  - ▶  Themenbereich 2
  - ▶  Themenbereich 3
  - ▶  Themenbereich 4
  - ▶  Themenbereich 5
-  Punktetabelle
-  Organisatorisches
-  E-Mail an Tutor

## Heterogene Lerngruppen: Inklusion in Schule und Unterricht

### Mitteilungen

Aktuelles und Wichtiges

### Lernaufgaben

Lernaufgaben, Literatur und Foren zu den Themenbereichen 1 - 5

### Organisatorisches

Forum für organisatorische und technische Fragen

### Seminarinfos

Hinweise zum Seminar sowie zu den Tools (Concept-Maps und Feedbackregeln), die Sie für alle Lernaufgaben verwenden können.

### Punktetabelle

*Hier finden Sie die regelmäßig aktualisierte Punktetabelle mit Ihrem jeweiligen Punktestand wieder.*

### E-Mail an Tutor

Inklusion\_WS20/21

- Mitteilungen
- Seminarinfos
- Video - Einführung
- Folien Kick-Off
- Tool Concept-Maps
- Tool Feedbackregeln
- Formale Hinweise
- Übersicht Punkte
- Lernaufgaben
  - Gruppenportrait
  - Themenbereich 1
  - Aufgabenblatt**
  - Literatur
  - Forum
  - Themenbereich 2
  - Themenbereich 3
  - Themenbereich 4
  - Themenbereich 5
  - Punktetabelle
  - Organisatorisches
  - E-Mail an Tutor

TB1 Arbeitsblatt.pdf 1 von 5 50%

Heterogene Lerngruppen: Inklusion in Schule und Unterricht  
Bildungswissenschaften – Modul 3

**Themenfeld 1:**  
**Inklusion im Überblick - Begriffe und Theorien**

**Individualaufgabe 1**

**Concept Map (5 Punkte)**

Erstellen Sie aus den vorgegebenen Texten eine graphische Übersicht mit Hilfe des Tools „ConceptMap“ unter dem Header „Seminararbeit“ im OpenKurs.

Nutzen Sie zum Verständnis und zur Aufbereitung der Informationen folgende Leitfragen:

- Erläutern Sie, was unter der UN-Behindertenrechtskonvention zu verstehen ist und welche Ziele diese verfolgt.
- Definieren Sie den Begriff Behindertengleichstellung.
- Stellen Sie dar, was unter dem Sonderpädagogischen Förderbedarf zu verstehen ist.
- Erläutern Sie, was unter dem Begriff Inklusion zu verstehen ist und grenzen Sie diesen Begriff von Integration ab.
- Erläutern Sie, welche wesentlichen Ziele die Inklusion in der Schule verfolgt.
- Stellen Sie dar, welche Bedeutung die Inklusion für das deutsche Schulsystem hat und welche Vor- und Nachteile sich dadurch ergeben.
- Stellen Sie den aktuellen Stand der gemeinsamen Beschulung dar.

Bei den Leitfragen handelt es sich lediglich um eine Orientierung zur Aufgabenbearbeitung und kann beliebig ergänzt werden.

**Literatur:**

Ahrbeck, Bernd (2017): Schulische Inklusion. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie* 21 (1), 8-11.

Teuber, Annette (2018). *Einführung in die Inklusionspädagogik*. Bad Heilbrunn, S. 17-37.

Werning, Ralf (2014). Stichwort: Schulische Inklusion. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft* 17, 401-423.

Heterogene Lerngruppen: Inklusion in Schule und Unterricht  
Bildungswissenschaften – Modul 3

**Individualaufgabe 2**

**Inklusion: Gemeinschaft als Menschenrecht - Leitfaden zum Video (5 Punkte)**

Im folgenden Video *Inklusion: Gemeinschaft als Menschenrecht* von Quarks wird das Thema Inklusion umfassend erläutert und diskutiert. Schauen Sie sich dieses Video unter folgendem Link an:

<https://www.youtube.com/watch?v=56wY32d-gq13twk>

**Aufgabenstellung:**

Beantworten Sie auf Grundlage des Filmes die Aufgaben 1-5:

**Inklusion: Gemeinschaft als Menschenrecht - Leitfaden zum Video**

1. Definieren Sie den dargestellten Begriff Inklusion.
2. Nennen und erläutern Sie die unterschiedlichen Förderschwerpunkte im

- Inklusion\_WS20/21
- Mitteilungen
- Seminarinfos
- Video - Einführung
- Folien Kick-Off
- Tool Concept-Maps
- Tool Feedbackregeln
- Formale Hinweise
- Übersicht Punkte
- Lernaufgaben**
- Gruppenportrait
- Themenbereich**
- Aufgabenblatt
- Literatur**
- Forum
- Themenbereich 2
- Themenbereich 3
- Themenbereich 4
- Themenbereich 5

## Literatur zum Themenbereich

Suchen

Änderungen  AUS

[Datei kopieren](#) [Datei hochladen](#) [Ordner erstellen](#) [Dokument erstellen](#)

### Literatur

Name	Größe	Geändert	Lizenz			
<input type="checkbox"/> <a href="#">Ahrbeck (2017) - Schulische Inklusion.pdf</a>	121,4 kB	21.10.20, 13:55	Keine Angabe			
<input type="checkbox"/> <a href="#">Boban &amp; Hinz (2003) - Index für Inklusion.pdf</a>	751,5 kB	21.10.20, 13:55	Keine Angabe			
<input type="checkbox"/> <a href="#">Feuser (2018) - Entwicklungslgische Didaktik.pdf</a>	4,7 MB	21.10.20, 13:55	Keine Angabe			
<input type="checkbox"/> <a href="#">Goschler (2018) - Inklusive Didaktik in Theorie und Praxis.pdf</a>	7,0 MB	21.10.20, 13:55	Keine Angabe			
<input type="checkbox"/> <a href="#">Hinz (2004) - Praxis von Integration und Inklusion.pdf</a>	1,9 MB	21.10.20, 13:55	Keine Angabe			
<input type="checkbox"/> <a href="#">Prenzel (2019) - Pädagogik der Vielfalt.pdf</a>	2,5 MB	21.10.20, 13:55	Keine Angabe			
<input type="checkbox"/> <a href="#">Textor (2018) - Begriffe (Einführung in die Inklusionspädagogik).pdf</a>	1,5 MB	21.10.20, 13:55	Keine Angabe			
<input type="checkbox"/> <a href="#">Textor (2018) - Forschungsergebnisse zu Effekten schulischer Inklusion.pdf</a>	7,2 MB	26.10.20, 13:43	Keine Angabe			
<input type="checkbox"/> <a href="#">von der Groeben &amp; Kaiser (2011) - Herausfordern und Lernwege anbieten.pdf</a>	4,4 MB	21.10.20, 13:55	Keine Angabe			
<input type="checkbox"/> <a href="#">Werning (2014) - Stichwort Schulische Inklusion.pdf</a>	498,0 kB	21.10.20, 13:55	Keine Angabe			

Alle auswählen  Auswahl löschen

Mail versenden

Herunterladen

Löschen

Verschieben

Kopieren

Zippen

Entzippen

▶ WebDAV Link

- Inklusion\_WS20/21
- Mitteilungen
- Seminarinfos
- Video - Einführung
- Folien Kick-Off
- Tool Concept-Map
- Tool Feedbackregl
- Formale Hinweise
- Übersicht Punkte
- Lernaufgaben**
  - Gruppenportrait
  - Themenbereich 1**
    - Aufgabenblatt
    - Literatur
    - Forum**
    - Themenbereich 2
    - Themenbereich 3
    - Themenbereich 4
    - Themenbereich 5
  - Punktetabelle
  - Organisatorisches
  - E-Mail an Tutor

## Ergebnisse Lernaufgaben

### Übersicht der Diskussionsthemen

[Diskussionsthema eröffnen](#)
[Forum archivieren](#)
[Personenfilter](#)

Änderungen AUS

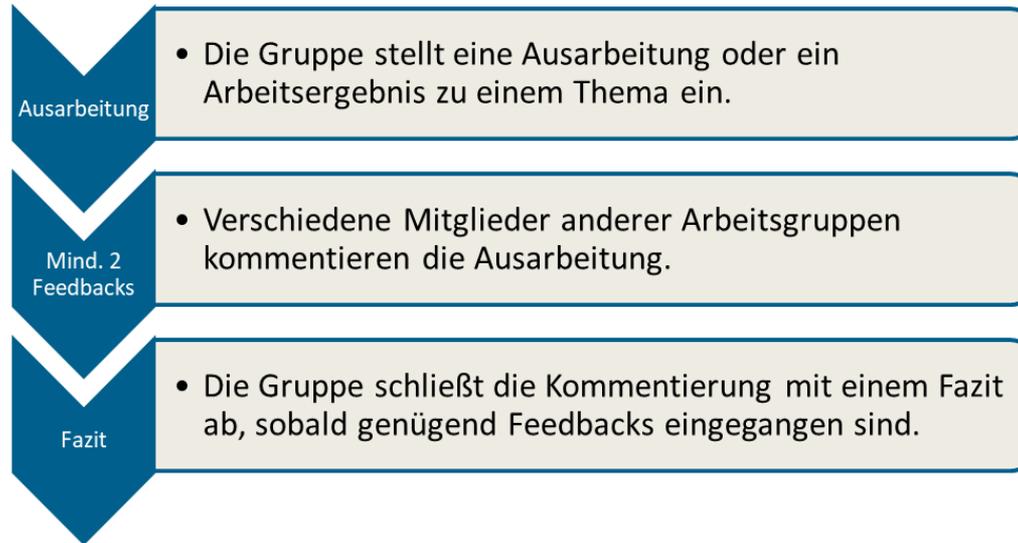
Suchen

19 Einträge

Typ	Diskussionsthemen	Autor	Letzte Änderung	Markiert	Neu	Beiträge
🗨️	Themenbereich 1- Individualaufgabe 2		10.12.2020, 09:43	0	0	3
🗨️	Themenbereich 1- Individualaufgabe 1		10.12.2020, 09:43	0	0	1
🗨️	Themenbereich 1_ Individualaufgabe 2		10.12.2020, 09:37	0	0	4
🗨️	Themenbereich 1- Individualaufgabe 1		10.12.2020, 09:32	0	0	2
🗨️	Themenbereich 1 - Individualaufgabe 2		10.12.2020, 09:13	0	0	4
🗨️	Themenfeld 1 Individualaufgabe 1		09.12.2020, 13:27	0	0	3
🗨️	Themenbereich 1 - Individualaufgabe 2		07.12.2020, 13:56	0	0	2
🗨️	Themenbereich 1 - Individualaufgabe 2		06.12.2020, 12:38	0	0	4
🗨️	Themenbereich_1 Individualaufgabe 2		06.12.2020, 10:43	0	0	2
🗨️	Themenbereich 1 - Individualaufgabe 2		03.12.2020, 10:24	0	0	3
🗨️	Themenbereich 1_Individualaufgabe 1		03.12.2020, 10:09	0	0	6
🗨️	Themenbereich 1_Individualaufgabe 1		01.12.2020, 18:10	0	0	4
🗨️	Themenbereich 1_Individualaufgabe 2		01.12.2020, 10:58	0	0	4
🗨️	Themenbereich 1_Gruppenarbeit_1		27.11.2020, 13:10	0	0	2
🗨️	Themenbereich 1 - Individualaufgabe 2		17.11.2020, 16:21	0	0	4
🗨️	Themenbereich 1_Individualaufgabe 2		17.11.2020, 13:51	0	0	5
🗨️	Themenbereich_1_Individualaufgabe 2		16.11.2020, 15:56	0	0	4
🗨️	Themenbereich 1_Individualaufgabe 2		12.11.2020, 18:43	0	0	4
🗨️	Themenbereich 1_Individualaufgabe 2		12.11.2020, 11:40	0	0	4

→ noch oben

# Diskussions- und Feedbackprozess



# Feedback- und Kommentarregeln

- 1 Antwort auf den Fragenimpuls**  
Bitte gehen Sie auf den Impuls der Autoren ein, der am Ende des Beitrags zur Diskussion gestellt wurde. Nehmen Sie kritisch Stellung und begründen Sie Ihren Standpunkt.
- 2 Ausführliches Feedback**  
Bitte beurteilen Sie den Beitrag ausführlich auf Basis der vier vorgegebenen Kriterien. Verdeutlichen Sie Ihre Einschätzungen anhand von Beispielen aus dem Text.
- 3 Hinweise zu Verbesserungen**  
Runden Sie Ihr Feedback mit kritischen Hinweisen für die Autoren ab, wie sie die Ausarbeitung noch verbessern könnten. Ihre Anmerkungen helfen den Verfassern, die Aufgabenstellungen in Zukunft noch besser zu bearbeiten.

Sprache	Wie verständlich und anschaulich ist der Schreibstil? Wie nachvollziehbar, strukturiert und frei von Wiederholungen ist die Ausarbeitung? Wie korrekt und präzise wird im Text die Fachsprache angewandt?
Theoriebezug	Welche geeigneten Konzepte, Modelle und Regeln integrieren die Autoren? Welche geeigneten Theorien, Studien und Debatten integrieren die Autoren? Welche Verbindungen stellen die Autoren zu relevanten anderen Themen her?
Originalität	Inwiefern gelingt es den Autoren, ihre Meinungen verständlich darzulegen? Inwiefern belegen und begründen die Autoren ihre Behauptungen? Welche Hinweise geben die Autoren zu übergreifenden Fragestellungen?
Praxisbezug	Welche konkreten Rahmenbedingungen beschreiben die Autoren? Welche konkreten Problemstellungen benennen die Autoren? Welche konkreten Verhaltens- und Reaktionsweisen beschreiben die Autoren?

## Grundregeln für ein hilfreiches Feedback

<b>anstatt</b> ☹	<b>lieber</b> ☺
vage	konkret
wertend	beschreibend
charakterbezogen	sachbezogen
fordern	vorschlagen
kritisieren	motivieren
anonym („Man“)	persönlich („Ich“)

- Inklusion\_WS20/21
- Mitteilungen
- Seminarinfos
- Video - Einführung
- Folien Kick-Off
- Tool Concept-Map
- Tool Feedbackreg
- Formale Hinweise
- Übersicht Punkte
- Lernaufgaben**
  - Gruppenportrait
  - Themenbereich 1**
    - Aufgabenblatt
    - Literatur
    - Forum
    - Themenbereich 2
    - Themenbereich 3
    - Themenbereich 4
    - Themenbereich 5
    - Punkteltabelle
    - Organisatorisches
    - E-Mail an Tutor

## Ergebnisse Lernaufgaben

Zurück zur Übersicht

Änderungen ZUS

↓ Diskussionsthema archivieren

alle (geschachtelt) alle (flach) einer markiert neu

### Themenbereich 1 - Individualaufgabe 2

Erstellt am 20.11.2020, 13:19

🔖

Anbei lade ich euch meine Ausarbeitung zur Individualaufgabe 2 im Themenbereich 1 hoch.

Habt ihr Ideen für ein weiteres Inklusionsmodell, dass eurer Meinung besser funktionieren würde als die anderen vier Modelle?

🗑️ Löschen
✎ Editieren
↩️ Antworten mit Zitat
↩️ Antworten ohne Zitat
☰

Dateianhänge:

Themenbereich1\_Individualaufgabe2.pdf  
163.3 kB

### Re:Themenbereich 1 - Individualaufgabe 2

Erstellt am 20.11.2020, 13:43

🔖

Liebe Ida,

Ich würde dir gerne ein Feedback zu deiner Ausarbeitung geben. Meiner Meinung nach hast du sehr präzise und klar auf die gegebenen Fragestellungen geantwortet, sodass man als Leser direkt die wichtigsten Informationen bekommt. Außerdem finde ich, dass du bei der ersten Frage die Vielseitigkeit der Inklusion sehr gut auf den Punkt gebracht hast. Inklusion ist ein sehr schwieriges aber auch heutzutage ein sehr präsent und interessantes Thema, was du in deiner Ausarbeitung ebenfalls deutlich gemacht hast, indem du auf die bestehenden Probleme bei der Umsetzung eingegangen bist.

Um nun auf deine Fragestellung zu antworten: ein komplett anderes Inklusionsmodell, welches besser wäre als die anderen, fällt mir nicht direkt ein. Eher eine gewisse Kombination. Ich denke, dass die Kombination aus dem Modell 3, der Förderung in der Klasse und dem Modell 4, dem offenen Unterricht eventuell eine Idee wäre. Denn beide Modelle wessen ihre Vor- aber auch Nachteile auf. Durch Kombination könnten die Förderschüler, welche in Modell 3 keinen regulären Abschluss erhalten würden, nun auch diesen erzielen.

Liebe Grüße,  
Johanna :)

🗑️ Löschen
✎ Editieren
↩️ Antworten mit Zitat
↩️ Antworten ohne Zitat
☰

### Re:Themenbereich 1 - Individualaufgabe 2

Erstellt am 06.12.2020, 12:46

🔖

Liebe Ida,

Ich möchte dir gerne ein Feedback zu deiner Ausarbeitung geben. Erstmal finde ich, dass du die Fragestellungen sehr passend und mit den wichtigsten Informationen beantwortet hast. Als Leser bekommt direkt bei Aufgabe 1 einen guten Einblick in das Thema Inklusion und anhand deiner Definition kann man sich direkt etwas darunter vorstellen. Außerdem finde ich, dass du gut auf die Problematik des Themas aufmerksam gemacht hast. Inklusion ist meiner Meinung nach ein Gebiet, mit dem sich nur wenige Menschen auseinandersetzen und obwohl die Umsetzung von Inklusion sehr wichtig ist, hat sie nicht nur positive Seiten, was bei dir in Aufgabe 3 gut deutlich geworden ist. Ich finde man sollte sich mit der Problematik des Fachkräftemangels an Sonderpädagogen mehr auseinandersetzen, um dem Problem gegebenenfalls etwas entgegenzuwirken.

Zu deiner Frage, fällt mir jetzt nicht wirklich ein anderes Modell ein, dass ich für sinnvoll halte, aber meiner Meinung nach könnte das Modell vier des offenen Unterrichts mit etwas Verfeinerung sehr gut funktionieren.

LG Maiko

🗑️ Löschen
✎ Editieren
↩️ Antworten mit Zitat
↩️ Antworten ohne Zitat
☰

### Abschluss-Feedback

Erstellt am 10.12.2020, 09:13

🔖

Liebe Johanna, liebe Maiko,

erstmal möchte ich mich für euer Feedback bedanken!

Formal war meine Ausarbeitung denk ich passend und man konnte dadurch dem Thema gut folgen. Jedoch finde ich, dass ich in Aufgabe zwei genauer auf die einzelnen Förderschwerpunkt eingehen hätte können, andere Kommilitonen haben dies sehr schön dargestellt.

Zu euren Antworten auf meiner Frage:

Johanna ich muss dir auf jeden Fall rechtgeben, dass es schwer ist ein komplett neues Inklusionsmodell zu erarbeiten. Aber ich finde deine Herangehensweise mit der Kombination aus zwei Modellen sehr gut, denn so können die Vorteile beider Modelle genutzt werden und somit das beste für die Kinder herausgeholt werden. Ebenso denk ich auch, dass sowohl Modell 3 und 4 mit die besten Inklusionsmodelle sind, die wir im Moment haben. Jedoch fände ich es gut, wenn noch ein weiteres Inklusionsmodell erarbeitet werden würde, dass eventuell noch besser für die Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf passt.

Auch Maiko muss ich bei ihrer Antwort zustimmen, Modell 4 bräuchte meiner Meinung nach noch ein paar Überarbeitungen, dann könnte man dieses sehr gut nutzen.

Liebe Grüße  
Ida.)

🗑️ Löschen
✎ Editieren
↩️ Antworten mit Zitat
↩️ Antworten ohne Zitat
☰

## Erfahrungen aus der bisherigen Durchführung

- Im Angebot seit WS 2019/20, jeweils zwischen 40 und 50 Anmeldungen
- Format wurde von Teilnehmenden sehr gut angenommen
  - **Positiv:** Digitales Format (Aussage vor Corona), „Neues“ Format, individuelles Zeitmanagement, Informationsmenge, Auseinandersetzung mit versch. Themenbereichen, Einblick in die Sichtweisen anderer Studierender, Peer-Feedback
  - **Negativ:** Gruppenarbeiten, höherer Arbeitsaufwand im Vergleich zu „klassischen“ Seminaren
- Gruppenarbeiten (Kooperation) unbeliebt (→ werden teils zur Individualaufgabe umfunktioniert)
- Peer-Feedback (Kollaboration) sehr beliebt
- Sehr heterogener Vorwissenstand (z.B. Existenz unterschiedlicher Förderbedarfe; Fokus auf körperliche und geistige Behinderung; Fehlkonzepte)
- Teils Probleme mit freier Zeit-/Arbeitseinteilung (Zwischendeadline eingeführt)

## Kontakt

Dr. Michael Schön  
Technische Universität Kaiserslautern  
Fachbereich Sozialwissenschaften  
Erwin-Schrödinger-Str. 57  
D-67663 Kaiserslautern  
E-Mail: [michael.schoen@sowi.uni-kl.de](mailto:michael.schoen@sowi.uni-kl.de)

Homepage GINDIKO: <https://www.uni-kl.de/uedu/arbeitsfelder/ausbildungskonzepte-af2/gindiko/>

U.EDU Projekthomepage: <https://uedu.uni-kl.de/>